

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 09.07.2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul 1 Einführungsmodul Alte Geschichte  
Modul 2 Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte  
Modul 3 Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte  
Modul 5 Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik

- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule, von denen zwei zu studieren sind:

Modul 4 a Vertiefungsmodul Alte Geschichte  
Modul 4 b Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte  
Modul 4 c Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

- (3) Zudem umfasst das Geschichte folgendes Wahlmodul

Modul 6 Bachelorarbeit

- (4) <sup>1</sup>Zwei der Wahlpflichtmodule (Modul 4a – 4c) müssen erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>2</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>3</sup>Sind die Prüfungsleistungen in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul ersatzweise zu studieren.

- (5) Von den Wahlpflichtmodule 4a-4c ist ein Modul mit einer schriftlichen Modulabschlussprüfung, das andere Modul ist mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung abzuschließen.
- (6) Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.
- (7) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## **§ 2**

### **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

## **§ 3**

### **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Pflichtmodule 1-3 und eines der Wahlpflichtmodule (4a – 4c) erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 10 Wochen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch Leistungen in mindestens einem Modul absolviert werden müssen.

## **§ 4**

### **Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen.

<sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

## § 5

### Inkrafttreten

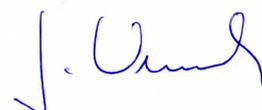
<sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Einführungsmodul Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/ 270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In jedem Epocheneinführungsmodule werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.			

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/ 270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		In jedem Epocheneinführungsmo- duls werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neueren und Neuesten Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Neueren und Neuesten Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	4a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	WP	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit Hausarbeit	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit mdl. Modulabschlussprüfung	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Alten Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen und Hauptseminaren und Übungen zur griechische u. römischen Geschichte wählen.				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	Ca. 15 -20 S.	2	100 %
MAP	Alternativ zur Hausarbeit mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2 bzw. 3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		22 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Advanced Module Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2 bzw. 3: Advanced Seminar Ancient History	
	LV Nr. 4: Course Ancient History	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.  Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, im anderen Epochenvertiefungsmodul ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	4b

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	WP	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>							
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1	VL	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS		
2	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit Hausarbeit	WP	7	30 h/2 SWS	180 h	
3	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h	
4	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur mittelalterlichen Geschichte wählen.				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %	
MAP	Alternativ zur Hausarbeit mdl. MAP	30 Min.	3	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Präsentation	20 Min.	2 bzw. 3			
Präsentation	20. Min.	4			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		22 %			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach BA	
Modultitel englisch	Advanced Modul Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Medieval History	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar Medieval History	
	LV Nr. 4: Course Medieval History	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.  Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, im anderen Epochenvertiefungsmodul ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	4c

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	3.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neuere und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neuere und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit Hausarbeit	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Neuere und Neueste Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur mittelalterlichen Geschichte wählen.			

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %
MAP	Alternativ zur Hausarbeit mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2 bzw. 3		
Präsentation	20. Min.	4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		22 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Advanced Modul Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Modern History	
	LV Nr. 2 bzw. 3: Advanced Seminar Modern History	
	LV Nr. 4: Course Modern History	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.  Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, im anderen Epochenvertiefungsmodul ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	4.-5. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	17 LP / 510 h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Modul ist Teil der Vertiefungsphase am Ende des Bachelor-Studiums.</li> <li>▪ Das Modul vermittelt geschichtsdidaktische Grundkenntnisse und -fähigkeiten, auf die im Vertiefungsmodul aufgebaut wird, und berücksichtigt dabei besonders auch geschichtskulturelle und heterogenitäts- und inklusionsorientierte Fragestellungen.</li> </ul>		
Lehrinhalte des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtsdidaktischer Grundkenntnisse auf Ebene von Theorie, Empirie und Pragmatik. Im Fokus stehen dabei sowohl das schulische historische Lernen als auch die Präsentation und Vermittlung von Geschichte an außerschulischen Lernorten.</li> <li>▪ Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Kategorien und Methoden der Geschichtsdidaktik ein, die als theoretischer Reflexionsrahmen für die Planung, Gestaltung und Diagnose historischer Lehr- und Lernprozesse fungieren. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl. Die Wahlpflichtübungen konzentrieren sich auf ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen, die aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden. Die Übung „außerschulische Lernorte“ führt Studierende in ausgewählte Formen der außerunterrichtlichen Vermittlung von Geschichte sowie in theoretische Grundlagen der Geschichtskultur ein. Die Übung schulisches Historisches Lernen integriert praxisbezogen Aspekte geschichtsunterrichtlicher Planung und Durchführung.</li> </ul>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden kennen und erläutern grundlegende Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale geschichtsdidaktische Theorien zu beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz zu erklären.</li> <li>▪ Die Studierenden können grundlegende Kategorien des historischen Lehrens und Lernens erklären, Konzepte der Lernziel-, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern sowie didaktische Entscheidungen unter Berücksichtigung heterogenitäts- und inklusionsorientierter Fragestellungen begründen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Heterogenitätsdimensionen historischen Lehrens und Lernens systematisieren, fachspezifische Lernvoraussetzungen und Lernprogressionen diagnostizieren, diese methoden- und kategoriengeleitet analysieren und Konsequenzen für historische Lehr- und Lernprozesse erklären.</li> </ul>		

- Die Studierenden können Besonderheiten außerschulischer Lernorte und deren spezifische Lernarrangements beschreiben und den öffentlichen Umgang mit Geschichte systematisieren.
- Die Studierenden können die Studieninhalte im Rahmen von Projekten eigenverantwortlich und interessen-geleitet vertiefen und entwickeln eine forschende Grundhaltung in Bezug auf geschichtsdidaktische Fragestellungen.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	1	30 h/2 SWS	
2	S	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	5	30 h/2 SWS	120 h
3	Ü	Außerschulische Lernorte	P	3	30 h/2 SWS	60 h
4	Ü	Schulisches Historisches Lernen	P	3	30 h/2 SWS	60 h
5a	Ü	Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
5b	Ü	Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können aus mehreren Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.</li> <li>▪ Für den Erwerb von fünf Inklusions-LP können Studierende im Sinne der individuellen Profilbildung zwischen zwei Übungen wählen, die das Thema Diversität entweder aus fachdidaktischer Perspektive („Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“) oder aus fachwissenschaftlicher Perspektive („Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“) behandeln.</li> </ul>			

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit im Seminar	Ca. 12-15 S.	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation im Seminar	Ca. 20 Min.	2		
Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung	Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	3 u. 4		
Durchführung eines Projekts und Präsentation mit Verschriftlichung	Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	5a bzw. 5b		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20%			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar und in den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In diesen Veranstaltungen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Näpel
Anbietende Lehrinheit(en)	FB 08 – Geschichte/Philosophie – Institut für Didaktik der Geschichte

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	History Education
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to History Education
	LV Nr. 2: Introduction to History Education
	LV Nr. 3: Extracurricular Learning Environments
	LV Nr. 4: Curricular Learning Environments
	LV Nr. 5a und 5b: History and Heterogeneity

<b>8 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1–4: 12 LP	Modul gesamt: 12 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 5a bzw. 5 b 5 LP	Modul gesamt: 5 LP

<b>9 Sonstiges</b>	
	Die Vorlesung Einführung in die Geschichtsdidaktik wird stets im Sommersemester angeboten. Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren und Übungen wählen.

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Bachelor HRSGe
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	6.Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 Rahmenordnung. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	W	10		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			keine			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 3 der Prüfungsordnung	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Didaktik der Geschichte/Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1:	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
		Die Studierenden besitzen ein Vorschlagsrecht für das Thema der Arbeit.